

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Er hat kein Geld mehr und muss Geld leihen, um seinen Unterhalt zu bestreiten
- Er bittet sie, von mehreren Untertanen schuldiges Getreide einzutreiben, es zu verkaufen, und ihm das Geld über den Richter in Krumau, der es nach Prag weiterschicken wird, zu senden (JVS)

24.5.1576 Johann schreibt seiner Schwägerin Barbara aus Krumau. Er bittet, seinem Bruder bei dessen Heimkehr Grüße auszurichten. (JVS)

9.1.1577 Johann erhält ein Sendschreiben von Kaiser Rudolf II. aus Prag:

Als Landstand ob der Enns erhält er die Anweisung, den Leichenzug Kaiser Maximilian II. von Wilhering bis nach Krumau in Böhmen zu begleiten.(JVS)

Johann übernimmt die Verwaltung der Herrschaft Sprinzenstein von seinem Bruder Alexander, dem eigentlichen Besitzer der Herrschaft, mit dem er in regem Briefwechsel über die Angelegenheiten der Herrschaft steht. Er überweist seinen Brüdern regelmäßig die ihnen zustehenden Einnahmen aus der Herrschaft.

19.4.1578 Johann schreibt an den Herrn von Rosenberg:

- Er schickt einen Diener, der das schon lange versprochene Pferd abholen soll.
- Er beschreibt ein schönes welsches 8jähriges Pferd, das der dem Herrn von Starhemberg abgekauft hat, und gerne gegen ein jüngeres des Herrn von Rosenberg eintauschen möchte (JVS)

22.4.1579 Johann schreibt seiner Schwägerin Barbara aus Sprinzenstein, beklagt sich, dass sie nicht schreibt, berichtet ihr, dass durch Schneefälle die Obstbäume erfroren sind (JVS)